



**Report zum
CONCEPT Aurelia Global**

31. August 2010

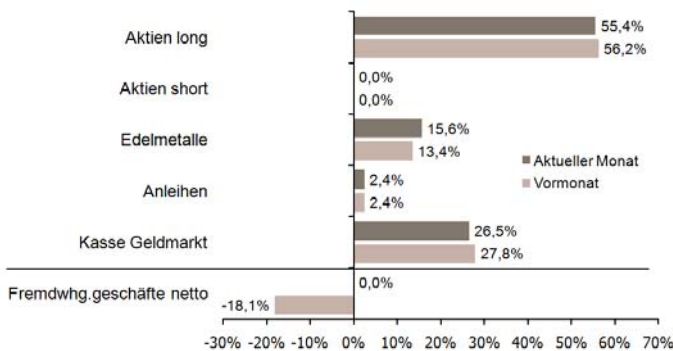
WKN A0Q8A0 / Rücknahmepreis (31.08.) 122,79 EUR

[Anlageziel und Strategie]

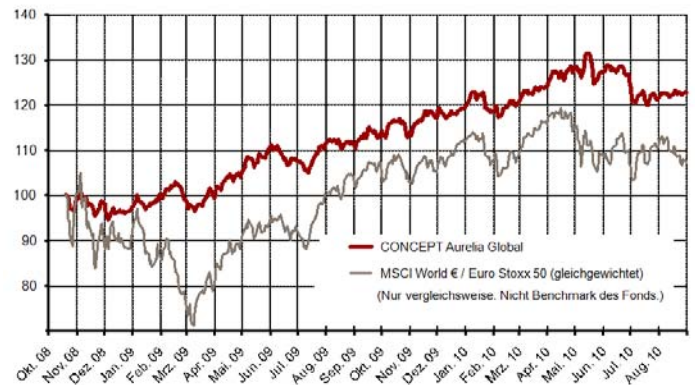
Das weltweit investierte Sondervermögen hat vermögensverwaltenden Charakter. Die Anlagestrategie hat zum Ziel, langfristig signifikante Wertzuwächse zu erwirtschaften; dabei liegt ein besonderer Fokus auf aktienbasierten Anlageinstrumenten. In der taktischen Umsetzung darf die Aktienquote zwischen 0% und 100% variieren. Der Schwerpunkt soll dabei regelmäßig auf der Kombination unterschiedlicher Investmentstile liegen, die über Jahre hinweg überdurchschnittlich erfolgreich umgesetzt wurden. Dieser Mix soll das Ertrag-Risikoverhältnis optimieren. Ein weiterer Anteil des Sondervermögens kann dabei abhängig von fundamentalen Daten und von der Markttechnik opportunistisch investiert werden. Zur Vermeidung von Verlustrisiken können auch umfangreiche Cash-Positionen gehalten bzw. die Aktienpositionen abgesichert werden. Das Fondsmanagement arbeitet ohne Anlehnung an eine Benchmark mit dem Ziel des Vermögenserhalts.

[Kennzahlen]

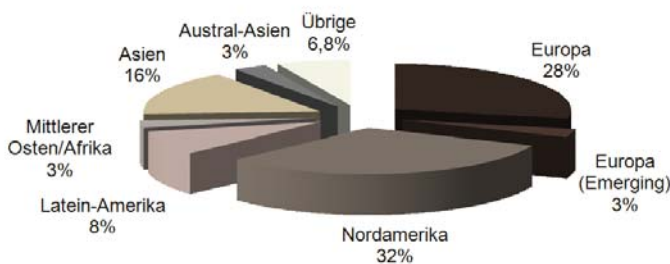
Anlageklassen in % des Fondsvolumens



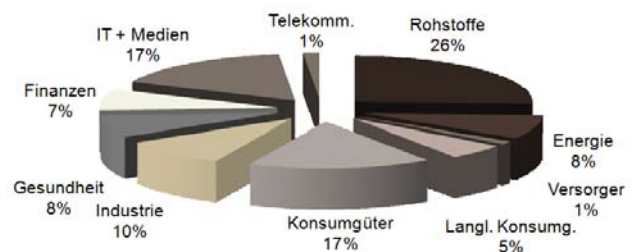
Wertentwicklung im Vergleich zu Indizes seit Auflage am 20.10.2008



Regionalstruktur des Aktienportfolios



Branchenstruktur des Aktienportfolios



Monatliche Wertentwicklung seit Auflage des CONCEPT Aurelia Global (in Prozent)

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	JAHR	Aurelia	MSCI World €	Euro Stoxx 50
-0,6	1,3	3,3	3,4	-0,6	-2,6	-2,3	1,3					2010	3,0	3,8	-11,8
3,0	-0,8	0,1	5,6	4,8	-1,8	3,2	0,0	2,2	0,1	2,8	1,8	2009	22,7	23,0	21,0
									-1,1	-0,1	-1,7	2008	-2,9	-11,0	-6,2

Risikokennzahlen (1 Jahr)

	Aurelia	MSCI World €	Euro Stoxx 50
Volatilität:	9,2%	13,9%	24,5%
Sharpe Ratio:	1,0	0,8	-0,3

(Erläuterungen im Glossar)

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Euro Stoxx 50® und MSCI World werden nur vergleichsweise abgebildet. Sie sind nicht Benchmark des Fonds. Die angegebenen Werte verstehen sich netto, das heißt nach Abzug aller internen Kosten. Es kann jedoch ein Ausgabeaufschlag anfallen.

Diese Information stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen dar und ist nicht als Anlageberatung zu verstehen. Anleger sollten sich vor dem Anteilerwerb umfassend informieren. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesem Fonds (Verkaufprospekt, Rechenschaftsbericht bzw. Halbjahresbericht). Verkaufsunterlagen sind kostenlos bei CONCEPT Vermögensmanagement GmbH & Co. KG, Welle 20, 33602 Bielefeld, bei der UBS Deutschland AG, Stephanstr. 14-16, 60313 Frankfurt oder bei Universal-Investment GmbH, Erlenstr. 2, 60325 Frankfurt sowie im Internet unter www.universal-investment.de erhältlich. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen wird keine Gewähr übernommen.



[Marktkommentar]

Zu Monatsbeginn kann der deutsche Leitindex DAX noch neue Jahreshochs erklimmen (6.386 Punkte am 6. August) und zunächst die Hoffnungen auf steigende Börsenkurse schüren. Im weiteren Verlauf ernüchtern dann jedoch wiederholt enttäuschende Arbeitsmarktdaten und zahlreiche Konjunkturindikatoren aus den USA. Die Befürchtung einer weiteren Abschwächung der amerikanischen Volkswirtschaft veranlasst die Investoren, Aktien zu meiden und stattdessen niedrig rentierliche Staatsanleihen aus den USA und Deutschland nachzulegen. Per Saldo ist der August 2010 damit ein schwacher Börsenmonat; der DAX verliert 3,6 %-Punkte und fällt auch unter seinen Schlusskurs 2009 (-0,5 %) zurück. Der europäische Aktienindex EuroStoxx 50 schließt gar 4,7 %-Punkte leichter und vergrößert damit sein seit Jahresbeginn aufgelaufenes Minus erheblich (-11,8 %). Unser CONCEPT Aurelia Global kann sich von dieser negativen Entwicklung abkoppeln und gewinnt 1,3 %, so dass auch das kumulierte Ergebnis im laufenden Jahr ausgebaut werden kann (+3,0 %). In den Turbulenzen des August sind es insbesondere die Edelmetallpositionen, denen die überdurchschnittliche Fondsperformance zu verdanken ist. Gold erholt sich auf 1.250 USD/Unze, und auch der Silberpreis verteuert sich deutlich (19,40 USD/Unze) – Preisniveaus, die keine Gedanken an Deflation aufkommen lassen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat ungeachtet der enttäuschenden Datenlage in den USA seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft für 2010 (4,6 Prozent) und 2011 (4,3 Prozent) angehoben. Während der IWF keine Gefahr eines erneuten Konjunkturprogramms sowie die notwendige Konsolidierung der Staatsfinanzen formuliert, bleibt die größte Volkswirtschaft der Welt unter massivem Druck. Um diesem zu begegnen, hat der US-Notenbankchef Ben Bernanke gerade wieder untermauert, auf alle geldpolitischen Optionen zurückgreifen zu wollen. Die Marktzinsen sollen niedrig bleiben und Inflation auch über definierten Zielen wird in Kauf genommen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die FED demnächst wohl wieder in größerem Umfang Staatsanleihen aufkauft. Auch Präsident Obama hat noch lange nicht den Rückzug angetreten und wird in den nächsten Wochen versuchen, den US-Kongress von der Notwendigkeit neuer Stimulierungsmaßnahmen zu überzeugen – eine Alternative, den bestehenden 13,5 Billionen USD Staatsschulden neue hinzuzufügen, scheint er dabei nicht zu sehen.

Während der Ölpreis mit dem Rücksetzer der Aktienmärkte wieder unter das Niveau von 75 USD/Barrel gefallen ist, haben die Edelmetalle ihre mehrwöchige Korrektur beendet. Gold notiert aktuell nur knapp unter seinem Allzeithoch; private Investoren wie auch staatliche Notenbanken zeigen anhaltend hohe Nachfrage.

[Taktische Maßnahmen]

Wir halten die Aktienquote konstant und bleiben in unseren qualitativ starken Zielfonds investiert. Auch unsere Einzelpositionen (Schwerpunkt US-Technologie) bleiben zunächst unverändert. Größere Impulse sind von der Berichtssaison im Oktober zu erwarten – die Cashquote (> 20%) des Fonds erlaubt diesbezüglich in den nächsten Woche selektive Zukäufe.

Die im Juni eingegangene Devisenabsicherung ist aufgelöst worden, so dass der Fonds insgesamt von einem festeren US-Dollar profitieren könnte. Die schon bestehende Silberposition ist Anfang August weiter ausgebaut worden.

Übergeordnet besteht weiterhin das Bild einer Asset-Inflation und einem Anstieg der Preise für Sachwerte.

[Die größten Positionen im Portfolio]

Fonds und ETF's	Gewichtung
ZKB GOLD ETF	11,51%
ValueInvest Lux Global A	8,13%
FvS Aktien Global I	5,95%
M&G Inv.(1)-M&G Global Basics C	5,26%
Carmignac Investissement	5,12%

Einzelaktien	Gewichtung
EMC Corp.	1,53%
Cognizant Technology Solutions	1,21%
Millicom	1,16%
Fielmann	1,04%
Evrax Group	0,91%

[Fondsdaten]

Basisdaten	
ISIN	DE000A0Q8A07
WKN	A0Q8A0
Rechtsform	Gemischtes Sondervermögen
Typ	Global anlegender Mischfonds Schwerpunkt Aktien
Domizil	Deutschland
Vertriebszulassung	Deutschland
Kapitalanlagegesellschaft	Universal Investment GmbH, Frankfurt
Depotbank	UBS Deutschland AG, Frankfurt
Portfoliomanagement	CONCEPT Vermögensmanagement GmbH & Co. KG, Bielefeld
Auflagedatum	20. Oktober 2008
Ertragsverwendung	thesaurierend
Fondswährung	EUR
Fondsvolumen	56,61 Mio. EUR
Mindestanlagesumme	Keine / Sparplanfähig

Vergütungen	
Ausgabeaufschlag	bis zu max. 5,0%
Verwaltungsvergütung	1,55%
Depotbankvergütung	Max. 0,10%
Erfolgsvergütung	15% der positiven und EONIA+2% übersteigenden Performance mit Verlustvortrag
Kursveröffentlichung	FAZ, FAZamS, Handelsblatt, Süddeutsche Zeitung, Welt, WamS, Euro, Euro am Sonntag, NW, Westfalenblatt, www.ui-gmbh.de

[Glossar]

Volatilität: Maß für die Schwankungsintensität einer Geldanlage innerhalb einer bestimmten Periode. Je kleiner die Volatilität, desto geringer ist das Risiko der Geldanlage.

Sharpe-Ratio: Über den risikolosen Zins (EONIA) hinaus gehender Mehrertrag einer Anlage ins Verhältnis gesetzt zur Volatilität. Je größer die Sharpe-Ratio, desto ausgewogener ist das Chance-Risiko-Verhältnis der Anlage.

EONIA: Interbankengeldmarktsatz (Euro OverNight Index Average)